



# Dekarbonisierung der Energiezentrale Forsthaus

- Z3.1** Absenkpfad Sektor Wärme einhalten
- Z3.3** Anteil erneuerbare Energie am Wärmeverbrauch erhöhen
- Z3.7** Erneuerbaren und ökologischen Strombezug sicherstellen

## Massnahmenbeschrieb

Die Energiezentrale Forsthaus (EZF) wandelt als hocheffizientes Gesamtsystem Kehricht, regionales Holz und Erdgas zu Strom, Dampf und Fernwärme um. Die EFZ umfasst eine Kehrichtverwertungsanlage (KVA), ein Holzheizkraftwerk (HHKW) und ein Gas- und-Dampf-Kombikraftwerk (GuD). Sie nutzt zu einem beträchtlichen Teil erneuerbare Ressourcen, um daraus lokal Wärme und Strom zu produzieren.

Rund ein Drittel des Stadtberner Strombedarfs und zwölf Prozent des Wärmebedarfs (Stand 2024) werden durch die EZF gedeckt.

Bei der Verbrennung des Abfalls und des Erdgases entstehen CO<sub>2</sub>-Emissionen. Diese sollen reduziert werden durch Steuerung,

Wärmerückgewinnung, Speicherung, Substitution und durch «Carbon Capture and Storage» (CCS, Abscheidung und Speicherung von CO<sub>2</sub>) – gemäss nationaler Stossrichtung und Vereinbarung des Verbands der Betreiber Schweizerischer Abfallverwertungsanlagen (VBSA) und dem Bundesamt für Umwelt (BAFU).

Die CCS-Technologie benötigt Energie für das Waschen der Abgase. Diese Energie steht nicht mehr für das thermische Netz zur Verfügung. Die Planung von weiteren thermischen Netzen muss diesen Wegfall mitberücksichtigen.

## Zielsetzung der Massnahme

- Die Emissionen der EZF, einer der grössten territorialen Punktquelle von Emissionen in der Stadt Bern, sollen minimiert werden. Dabei soll die EFZ als Zentralheizung für grosse Teile der Stadt Bern gestärkt und die Produktionssicherheit gewährleistet werden.

## Synergien zu anderen Massnahmen der EKS 2035

- EGG-1 Neubau, Ausbau und Verdichtung thermischer Netze
- EGG-2 Zielnetzplanung thermische Netze und Gasnetz
- KoG-1 Materialkreisläufe durch gezielte Nutzungsverlängerung und fachgerechte Entsorgung verbessern

## Umsetzungsschritt

### Federführende Direktion und Dienststelle

### Beteiligte Direktionen und Dienststellen, weitere Beteiligte

### A Carbon Capture and Storage (CCS)

SUE, ewb

PRD, SPA  
Weitere: Burgergemeinde Bern, VBSA

- Zusätzlicher Platz für geplante Installation der technischen Anlagen: Abklären, wo dieser Platz zur Verfügung gestellt werden kann und welche vorbereitenden Massnahmen dazu nötig sind
- Grosse Abhängigkeiten der CCS-Technologie von nationalen Entwicklungen: Sicherstellen, dass die Stadt Bern eine Installation ermöglicht, sobald Rahmenbedingungen auf übergeordneter Ebene gegeben sind
- Bei der Steigerung der Effizienz der KVA Zusammenarbeit mit dem Verband der Betreiber Schweizerischer Abfallverwertungsanlagen aktiv pflegen
- Raumplanerische Voraussetzungen frühzeitig antizipieren und schaffen

### B Stilllegung Gas- und-Dampf-Kombikraftwerk (GuD)

SUE, ewb

PRD, SPA  
Weitere: Burgergemeinde Bern

- Schrittweiser Umbau der EZF gemäss Masterplan: Ausserbetriebnahme des GuDs und Ersetzen durch erneuerbare Energieproduktion mit vorgesehener Installation einer CCS-Anlage
- Prüfen der planungs- und eigentumsrechtlich notwendigen Massnahmen zur Errichtung der benötigten Anlagen, um eine fristgerechte Umsetzung zu gewährleisten